Technisches Merkblatt

GIMA KLEBE- UND SPACHTELMÖRTEL GRAU 902

Die Marke der Profis

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Farbe	kg/Sack	Sack/Pal.
902025	grau	25	36

Produktbeschreibung:

Der GIMA WDVS Klebe- und Spachtelmörtel grau ist ein mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel zum Einsatz in GIMA WDV-Systemen mit EPS-, MIWO- oder PU- Fassadendämmplatten. Er eignet sich ebenso zur Überarbeitung von Altputzfassaden, zum Verkleben von Dämmplatten, Holzwolle- und Mehrschicht-Leichtbauplatten sowie zement- oder mineralisch gebundenen Platten Das Produkt entspricht der Kategorie CS III nach DIN EN 998-1, Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550.

Eigenschaften:

- ✓ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar
- ✓ Haftvergütet und wasserabweisend
- ✓ Mineralisch, Baustoffklasse A2 (nicht brennbar)
- ✓ Leichte Verarbeitbarkeit
- ✓ Farbe grau
- ✓ Diffusionsoffen

Anwendungsbereich:

Als Klebemörtel für EPS-, MIWO und PU Fassadendämmplatten auf mineralischen Untergründen wie Mauerwerk, Beton und Putz. Als Armierungsmörtel zur Erstellung einer gewebearmierten Unterputzlage (Putzdicke 3 - 5 mm) für dünnschichtige GIMA WDV-Systeme mit EPS- und MIWO Steinwolle-Dämmplatten. Die maximale Dicke der Armierungslage darf 5 mm nicht überschreiten. Der Anwendungsbereich und die relevanten Verarbeitungsangaben sind den entsprechenden GIMA WDVS-Zulassungen zu entnehmen. Dieses Produkt kann ebenfalls für dünnschichtige Gewebespachtelung und als Armierungsmörtel zur Überarbeitung von Altputzen sowie Unterputzen auf mineralischen Untergründen eingesetzt werden.

Lagerung:

Sackware auf Paletten fest verschlossen in trockenen, frostfreien und gut belüfteten Räumen lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. In geschlossener Originalverpackung mindestens 6 Monate ab Herstelldatum lagerfähig. Beschädigte Gebinde oder angebrochene Ware luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten.

Verbrauch[(1)]:

	Verbrauch ca. [kg/m²]	Verbrauch ca. [m²/Sack]	Verbrauch ca. [m²/t]
Kleben	5,0	5,0	200
Armieren (4 mm)	5,4	4,6	184

[(1)]Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Konsistenz, Verarbeitung, Klebeverfahren und den Applikationslagen. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Verpackung	Papiersack
Produkttyp	Normalputzmörtel (GP)
Kategorie	CS III nach DIN EN 998-1
Mörtelgruppe	P II nach DIN V 18550
Zusammensetzung	Zement, Kalkhydrat, Haftzusätze, Sande

GIMA KLEBE- UND SPACHTELMÖRTEL GRAU 902

Die Marke der Profis

Technische Eigenschaften:

Größtkorn	1,0 mm
Wasserbedarf	ca. 7 l/Sack bzw. ca. 0,28 l/kg
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ (Tabellenwert nach EN 1745)	15/35
Kapillare Wasseraufnahme gemäß DIN EN 998-1	W_c2
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry,mat}$ (Tabellenwerte nach EN 1745)	≤ 0,61 W/(m*k) für P=50 % ≤ 0,66 W/(m*k) für P=90 %
Brandverhalten (Klasse) nach EN 13501-1	A2
Ergiebigkeit	ca. 19 l/Sack a 25 kg bzw. 760 l/t
Produktcode (GISCODE)	ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5 °C und nicht über + 30 °C (Luft, Untergrund und Material) bzw. bei starker Sonneneinstrahlung, Zugluft, Regen verarbeiten.
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Trockenzeit [(2)]	mindestens ein Tag je mm Schichtdicke

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

[(2)] Anhaltswerte bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, tragfähig, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung und Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Die Tragfähigkeit insbesondere von Altputzen und Altanstrichen muss sorgfältig überprüft werden (Abreißproben durchführen, Probeflächen anlegen o.ä.). Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen und erneuern. Beim der Applikation auf Sichtbeton muss dieser von evtl. Schalölrückständen gründlich gereinigt werden und eine Haftbrücke mit GIMA Multihaft aufgespachtelt werden, glatte und glänzende Putzsinterstellen sind mit Fluat zu neutralisieren, bzw. aufzurauen.

Verarbeitungshinweise*:

Der GIMA WDVS Klebe- und Spachtelmörtel grau kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Optimal ist ein offenes Maschinensystem mit stufenlos regulierbarer Mörtelmenge. Für die Handverarbeitung pro Sack ca. 7 Liter sauberes Wasser vorlegen, Material knollenfrei anrühren, kurz ruhen lassen (ca. 5 Minuten) und auf verarbeitungsfertige Konsistenz aufrühren. Beim Einsatz als Armierungsmörtel müssen die einzelnen Gewebebahnen sich mind. 10 cm überlappen, 20 cm um Kanten und Ecken gelegt werden und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein. Arbeitstechnik, Verarbeitungswerkzeug sowie Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis. Die Oberfläche sollte nicht zu glatt abgezogen werden, um die Gefahr einer Sinterhautbildung zu vermeiden. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 60 Minuten.* Die Standzeit beträgt mind. 1 Tag pro mm Schichtdicke.* Nicht verarbeiten, abtrocknen bzw. aushärten lassen bei Luft, Material- und Baukörpertemperaturen unter + 5°C bzw. über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten. Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen. Nach Fertigstellung oder bei Arbeitsunterbrechung sind die Flächen durch geeignete Maßnahmen vor Schlagregen und Feuchtigkeit zu schützen. Fassaden ggf. mit Planen (nicht Netzen) abhängen. Rostfreie Werkzeuge verwenden. Umgehende Bauteile wie Fenster, Fensterbänke usw. sorgfältig abdecken.

[(*)] Anhaltswert bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchte.

GIMA GmbH & Co. KG │ Windmühlstraße 11 │ 91567 Herrieden-Neunstetten │ www.gima-profi.de
Telefon: (09825) 9291-0 │ Fax: (09825) 9291-90 │ Mail: info@gima-profi.de

Verarbeitung:

Vorarbeiten:

Bevor die Flächenarmierung aufgebracht wird, sind alle Ecken an Gebäuden, Fenstern und Türen mit Gewebeeckwinkel zu versehen. Im Bereich des Übergangs zwischen Laibungen und Sturz ist ebenfalls ein zusätzlicher Gewebe-Sturz-Eckwinkel einzubetten. Diagonal von allen Öffnungsecken müssen zusätzlich Gewebeeckpfeile aufgespachtelt werden.

Verarbeitung:

Dämmplatten kleben:

Kleberauftrag vollflächig im Kammbett oder im Punkt-Wulst-Verfahren. Sichtbeton von evtl. Schalölrückständen gründlich reinigen und GIMA Multihaft als Haftbrücke aufspachteln, glatte und glänzende Putzsinterstellen mit Fluat neutralisieren, bzw. aufrauen. Polystyrol -Dämmstoffplatten mit Schäumhaut müssen vollflächig aufgeraut und abgekehrt werden. UV- geschädigte Oberflächen müssen mechanisch entfernt werden. Die Prüfung des Putzgrundes ist mit besonderer Sorgfalt durchzuführen.

WDVS-Armierungslage:

Für dünnschichtige WDV-Systeme, Putzdicke 3 - 5 mm. Armierungsgewebe straff und faltenfrei in das oberste Drittel der Putzlage einlegen. Die einzelnen Gewebebahnen müssen sich ca. 10 cm überlappen, 20 cm um Kanten und Ecken gelegt werden und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein.

Weitere Ausführungshinweise bei WDVS sind in den GIMA WDVS Zulassungen geregelt.

Dünnschichtige Gewebespachtelung zur Überarbeitung von Altputzen:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Die Tragfähigkeit insbesondere von Altputzen und Altanstrichen muss sorgfältig überprüft werden (Abreißproben durchführen, Probeflächen anlegen o.ä.). Für dünnschichtige Armierungslagen, Putzdicke 3- 5 mm, Armierungsgewebe straff und faltenfrei mittig in die Putzlage einlegen.

Oberflächenbeschichtung:

Als Oberputz können prinzipiell alle mineralischen Edelputze (GIMA Edelputze Colorline Elegant oder GIMA Edelputze Brillant) ohne Grundierung, sowie unsere pastösen Edelputze GIMASIL, GIMALITH Fassadenputz oder GIMA Silikatputz aufgebracht werden. Ein Voranstrich mit GIMA Putzgrund wird hierbei empfohlen. Die jeweiligen technischen Merkblätter sind hierbei zu beachten.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser auswaschen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Feuchte Materialreste aushärten lassen. Eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind vollständig zu entleeren. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Haut mit Fettcreme (z.B. Melkfett) schützen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerreichbar lagern. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

Nicht mit anderen Produkten mischen und keine Fremdstoffe beimischen. Dieses Produkt unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung. Das Produkt ist für den Sockelbereich und für alle von Erd- oder Kiesschüttungen berührten Klebeflächen geeignet. Die Ausführung hat gemäß der Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlagen (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade) und der DIN 18533 zu erfolgen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550, sowie die Richtlinie Metallanschlüsse an Putz, Außenwärmedämmung und WDV-Systeme, Richtlinie Fenster- und Rollladenanschlüsse an Putz, Trockenbau und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade). Dieses Produkt ist bei sachgerechter Lagerung für mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

GIMA GmbH & Co. KG │ Windmühlstraße 11 │ 91567 Herrieden-Neunstetten │ www.gima-profi.de
Telefon: (09825) 9291-0 │ Fax: (09825) 9291-90 │ Mail: info@gima-profi.de